

Abschlussbericht

Bürgerbefragung 2016 in Bad Dürkheim
zum Projekt *Salinarium 2020*

Inhalt

Begriffserklärungen	1
1 Inhalt der Bürgerbefragung	2
1.1 Grundlage	2
1.2 Zielsetzung	2
1.3 Zielerreichung	2
2 Methode	3
2.1 Realisierung	3
2.2 Zeitrahmen	3
2.3 Fragenformat	3
2.4 Dateneingabe und Auswertung	3
3 Beteiligung	4
3.1 Altersgruppen	4
3.2 Wohnort	5
4 Ergebnisse	6
4.1 Frage 1: „Wie häufig besuchen Sie die folgenden Einrichtungen?“	6
4.2 Frage 2: „Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zum Neubau einer Therme zustimmen:“	8
4.3 Frage 3: „Was soll die neue Wellnesstherme aus Ihrer Sicht bieten?“	9
4.4 Frage 4: „Was ist Ihnen wichtig, damit das Salinarium anlässlich des Neu-/Umbaus für Sie attraktiver wird?“	10
4.5 Frage 5: „Wie soll die nebenan gelegene Brunnenhalle Ihrer Meinung nach zukünftig genutzt werden?“	11
4.6 Frage 6: „Weitere Anregungen:“	12
5 Zusätzliche Analysen	13
5.1 Zusammenhänge: Altersgruppe und Frage 3	13
5.2 Zusammenhänge: Altersgruppe und Frage 4	14
6 Anhang	15

Begriffserklärungen

Standardabweichung

In diesem Bericht wird in mehreren Tabellen und Texten der Begriff „Standardabweichung“ verwendet. Teilweise wird der Mittelwert von Ergebnissen einer Frage angegeben, also der Durchschnittswert aller abgegebenen Antworten zu einer Frage. Um zu beschreiben, wie unterschiedlich auf eine Frage geantwortet wurde, wird die Standardabweichung verwendet. Diese gibt an, wie sehr die Antworten um den Mittelwert herum gestreut haben.

Eine hohe Standardabweichung bedeutet, dass sehr verschieden auf eine Frage geantwortet wurde, eine niedrige, dass tendenziell eher nahe am Mittelwert, also sehr ähnlich, geantwortet wurde.

Korrelation / Korrelationskoeffizient

Eine Korrelation beschreibt den direkten linearen Zusammenhang zwischen zwei Wertereihen. Bei der Auswertung des Fragebogens wird in den Ergebnissen damit angegeben, wie sehr zwei Fragen gleich beantwortet wurden. Das Ergebnis einer Korrelationsberechnung, der Korrelationskoeffizient, kann Werte zwischen -1 und +1 annehmen.

Ein signifikanter Koeffizient von „1“ für die Korrelation zwischen zwei Fragen A und B sagt aus, dass eine Person, welche für die Frage A den Wert „1“ angegeben hat, den gleichen Wert auch für die Frage B angegeben hat. Eine andere Person, die bei A „4“ angibt, würde auch Frage B mit „4“ beantworten.

Wenn der Korrelationskoeffizient einen Wert von 0 oder annimmt, besteht gar kein Zusammenhang zwischen den zwei Fragen. Ein negativer Korrelationskoeffizient beschreibt einen negativen Zusammenhang zwischen zwei Werten.

Korrelationskoeffizient müssen hinsichtlich ihrer Signifikanz geprüft werden. Auch ein Wert nahe 1 oder -1 kann keine Aussagekraft haben, wenn die Signifikanzbedingung nicht erfüllt ist.

Signifikanz

In den Ergebnissen ist mehrmals von „Signifikanz“ bzw. (statistisch) signifikanten Ergebnissen bzw. Unterschieden die Rede. Signifikanz bedeutet, dass ein überzufälliger Unterschied zwischen zwei Werten bzw. Wertereihen angenommen wird. Es wird also davon ausgegangen, dass der Unterschied zwischen zwei Werten einen wirklichen Unterschied darstellt und nicht durch andere Faktoren wie z.B. zufälliges Ankrenzverhalten zustande kommt.

In den Ergebnissen werden signifikante Werte mit * (5%-Niveau) und hoch signifikante Werte mit ** (1%-Niveau) markiert.

1 Inhalt der Bürgerbefragung

1.1 Grundlage

In der Stadt Bad Dürkheim besteht bei dem kombinierten Frei-/Hallenbad „Salinarium“ Sanierungsbedarf. Das bestehende ebenfalls sanierungsbedürftige Thermalbad im Kurzentrum soll nun geschlossen werden. Stattdessen soll das Salinarium modernisiert und ausgebaut werden, um so eine Wellnesstherme zu schaffen, welche das Angebot der bisherigen zwei Bäder vereint.

1.2 Zielsetzung

In der Bürgerschaft, der Politik und der Presse fand bereits ein umfangreicher Meinungs austausch zu der Thematik statt. Die Befragung hat das Ziel, diese unterschiedlichen Meinungen zu quantifizieren und repräsentativ abzubilden. Es sollte unter anderem dabei erfasst werden, wie die Bürger zu dem Projekt stehen, welche Wünsche Sie an das neue Bad haben und welche Aspekte bei den bestehenden Bädern ihnen besonders wichtig waren.

Mit den Ergebnissen der Befragung können sich die Verwaltung und die politischen Entscheidungsträger einen Eindruck vom Stimmungsbild vor Ort machen und haben eine Informationsgrundlage für das weitere Vorgehen hinsichtlich des Projekts „Salinarium 2020“.

1.3 Zielerreichung

Die Fragenentwicklung fand durch eine Arbeitsgruppe statt, welche sich aus Mitarbeitern der Stadt Bad Dürkheim und einem Expertenteam der Firma ibDigital GmbH zusammensetzte.

Neben der Teilnahme durch einen Papier-Fragebogen bestand auch die Möglichkeit, im Internet ohne eine Teilnahmebeschränkung einen Onlinefragebogen auszufüllen. Dies diente dazu, auch Personen außerhalb von Dürkheim die Möglichkeit zu geben, an der Befragung teilzunehmen.

2 Methode

2.1 Realisierung

Die Bürgerbefragung wurde in Papierform realisiert, mit der Option für die Befragten, die Befragung auch online auszufüllen. Der Fragebogen wurde im Amtsblatt veröffentlicht, welche an die Haushalte in Bad Dürkheim verteilt wurden. Zusätzlich waren weitere Exemplare an den Abgabestellen zu erhalten. Bei der Dateneingabe im Internet wurde als Sicherheitsmaßnahme das *CAPTCHA-Verfahren verwendet, um maschinelles Ausfüllen und damit Manipulationen des Ergebnisses zu unterbinden.

Die Möglichkeit, den Fragebogen online ausfüllen zu können, nutzte knapp die Hälfte der Teilnehmer.

**CAPTCHA steht dabei für „Completely Automated Public Turing-Test to tell Computer and Humans Apart“ (komplett automatisierter Turing-Test, um Computer von Menschen zu unterscheiden). Ein Turing-Test dient dazu, festzustellen, ob ein Computer so wie ein Mensch denken kann. Im Falle von CAPTCHAs soll damit verhindert werden, dass Bots (also automatisierte Programme) Formulare und Fragebögen im Internet unkontrolliert füllen. Dies war beispielsweise erst kürzlich bei der Abstimmung für ein zweites BREXIT-Referendum geschehen, wodurch im Vatikanstaat mit ca. 1.000 Einwohnern angeblich über 80.000 Personen im Internet ihre Stimmen abgegeben hatten.*

2.2 Zeitrahmen

Als Zeitrahmen für die Befragung wurden zwei Wochen gewählt, um allen Teilnehmereberechtigten genug Zeit zu geben, an der Befragung teilzunehmen. Die Befragung wurde zwischen dem 02.06. und 17.06.2016 durchgeführt, danach eingesandte Fragebögen wurden nicht mehr berücksichtigt und die Möglichkeit zur Onlineteilnahme wurde gesperrt.

2.3 Fragenformat

Die Fragen wurden größtenteils mit dem Format einer 5-stufigen Likert-Skala gestellt (z.B.: „stimme gar nicht zu“ bis „stimme vollkommen zu“). So sollte erreicht werden, dass auch Bürger und Bürgerinnen, die sich bisher eher wenig mit der Thematik beschäftigt hatten, sich äußern konnten. Es wurde sich dagegen entschieden, ein reines ja-nein-Antwortformat zu verwenden, um auch Meinungstendenzen abbilden zu können

2.4 Dateneingabe und Auswertung

Die Dateneingabe aus den Papierfragebögen erfolgte durch Mitarbeiter der Stadt, die Auswertung der Ergebnisse führten Mitarbeiter der Firma ibDigital GmbH durch. Dabei wurden die geltenden Landes- und Bundesdatenschutzrichtlinien eingehalten. Die Auswertung der Ergebnisse folgte strengen Richtlinien und durch geschultes Personal.

3 Beteiligung

Es beteiligten sich 633 Personen an der Befragung. Ungefähr die Hälfte der Teilnehmer nutzte die Möglichkeit des Onlinefragebogens.

Tabelle 1: Beteiligung nach Teilnahmemedium

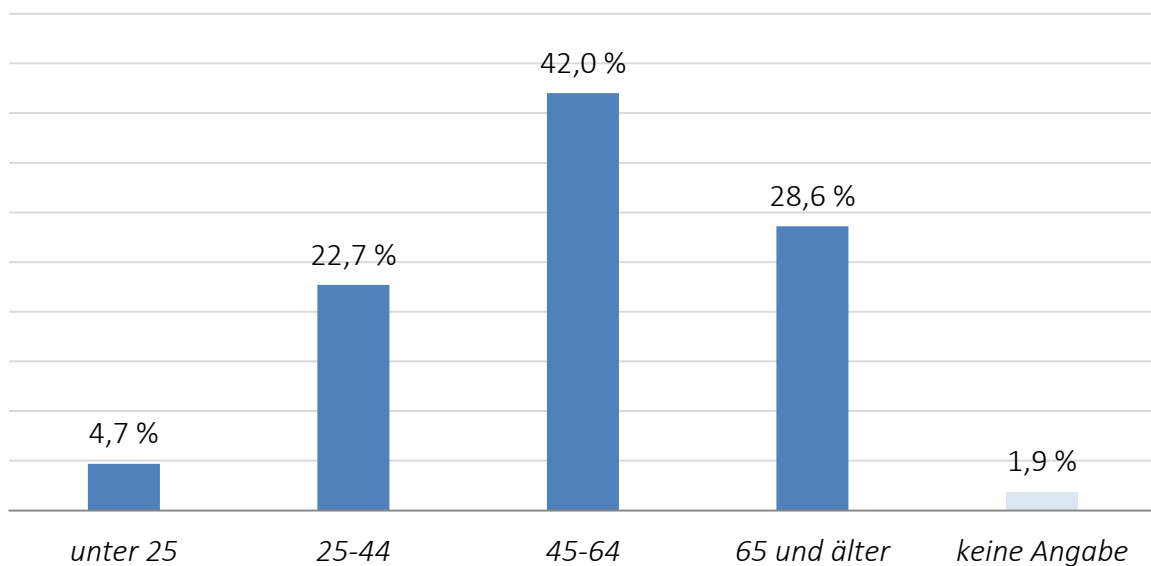
	Anzahl	%
Onlinefragebogen	320	50,6
Papierfragebogen	313	49,4
Teilnahme gesamt	633	

Um sich ein besseres Bild von den Teilnehmern zu machen, wurde neben der Altersgruppe auch der Wohnort, ermittelt durch die Postleitzahl, abgefragt.

3.1 Altersgruppen

Die größte Altersgruppe mit 42,0 % war die Gruppe der 45- bis 64jährigen. 1,9 % der Teilnehmer machten keine Angabe hierzu.

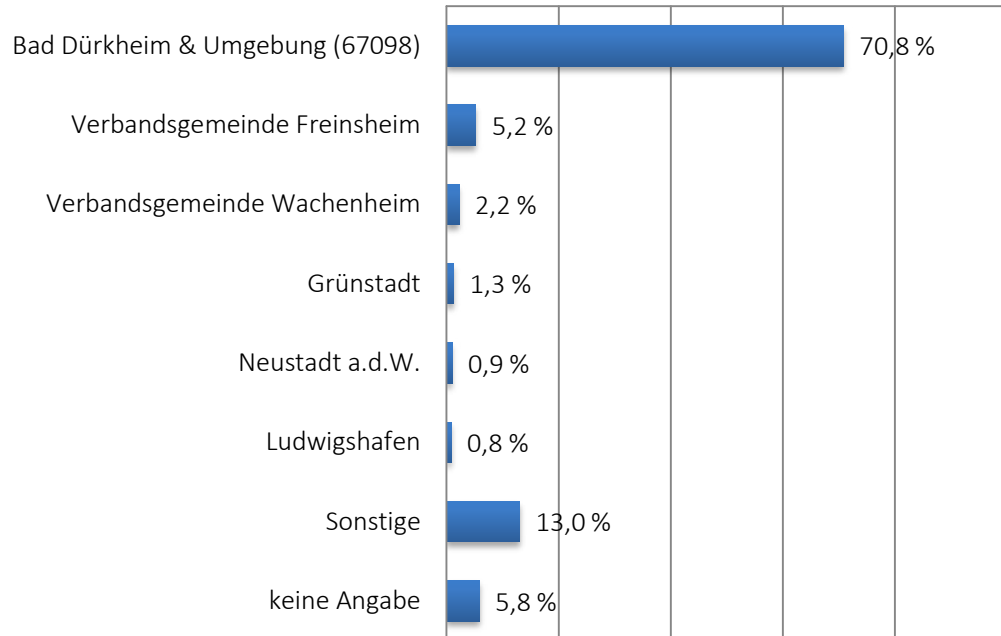
Abbildung 1: Altersgruppen der Teilnehmer



3.2 Wohnort

Einwohner aus Bad Dürkheim und Umgebung (Postleitzahl 67098) bildeten mit 70,8 % die größte Gruppe bei den Teilnehmern. 5,8 % gaben ihren Wohnort nicht an.

Abbildung 2: Wohnort der Teilnehmer nach PLZ



Dieses Bild erklärt sich auch daraus, dass nur Bewohner von Bad Dürkheim mit dem Amtsblatt den Fragebogen direkt in Papierform erhalten haben und auch weitere Exemplare nur in Bad Dürkheim erhältlich waren.

4 Ergebnisse

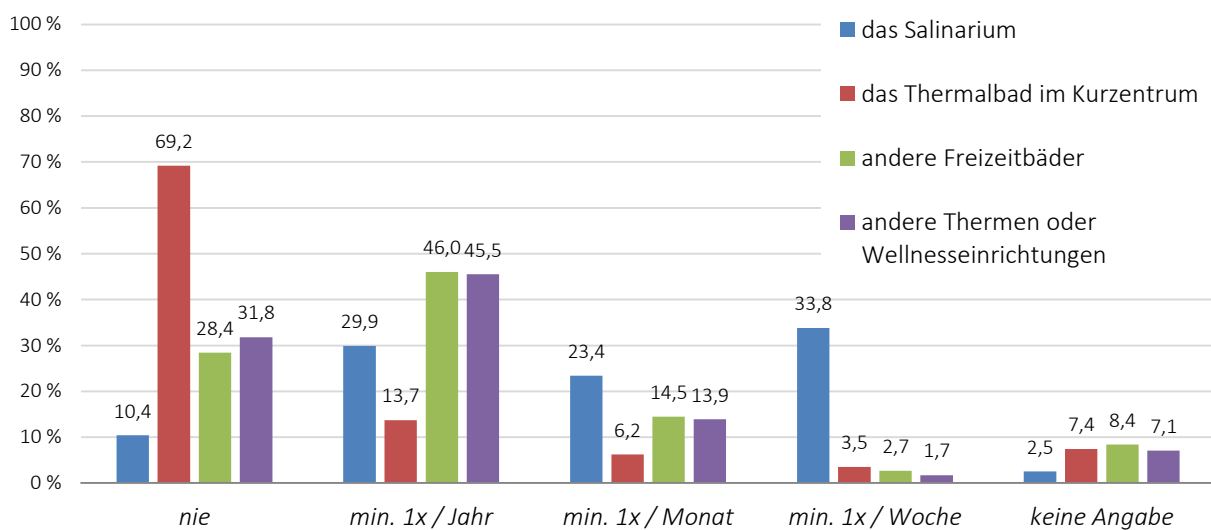
Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Fragen dargestellt. Die Darstellung erfolgt sowohl in vereinfachter Form mittels Diagrammen sowie ausführlich in Form von Tabellen.

4.1 Frage 1: „Wie häufig besuchen Sie die folgenden Einrichtungen?“

„Bitte geben Sie an, welche Antwort am ehesten auf Sie zutrifft.“

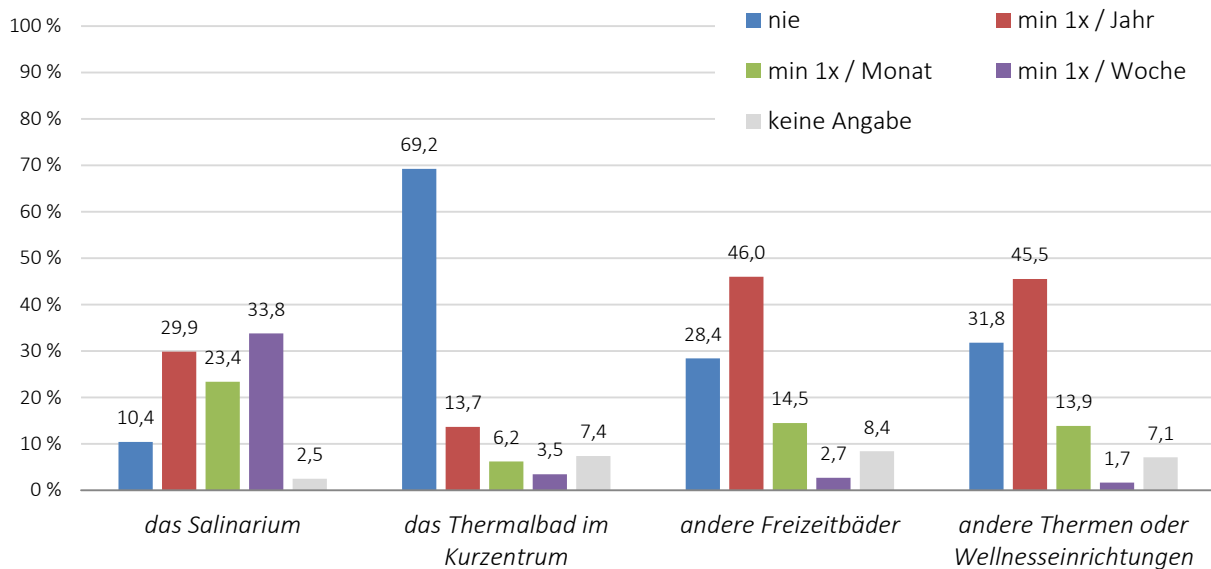
Um festzustellen, welche Bäder die Teilnehmer an der Umfrage besuchen, wurden das Salinarium und das Thermalbad als Unterfragen gesetzt und die Häufigkeit des Besuchs abgefragt. Zusätzlich wurden andere Bäder sowie Thermen/Wellnesseinrichtungen als weitere Fragen genannt.

Abbildung 3: Ergebnisse Frage 1, Prozentwerte, Darstellung nach Besuchshäufigkeit



Zur besseren Interpretation der Ergebnisse werden diese mittels zweier Diagramme dargestellt. Dabei sind die Häufigkeiten der Nennungen einmal nach Besuchshäufigkeit (Abbildung 3) und einmal nach Einrichtung (Abbildung 4) kategorisiert.

Abbildung 4: Ergebnisse Frage 1, Prozentwerte, Darstellung nach Einrichtung



Nur 10,4 % der Teilnehmer gaben an, das Salinarium nie besuchen. Umgekehrt dazu ergab sich die höchste Quote hierzu für das Thermalbad im Kurzentrum mit 69,2 %. Das Salinarium wird von ca. einem Drittel der Teilnehmer wöchentlich besucht, für die anderen Einrichtungen zeigten sich hier Ergebnisse von 3,5 % und weniger. Andere Freizeitbäder sowie andere Thermen und Wellnesseinrichtungen werden von 46 bzw. 45,5 % der Teilnehmer min. einmal pro Jahr besucht.

Tabelle 2: Einzelergebnisse Frage 1

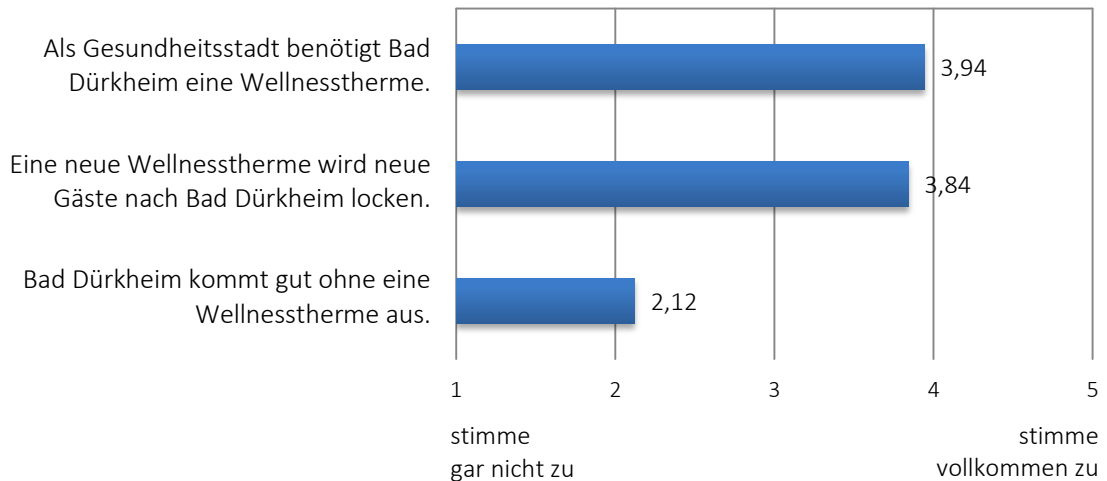
	nie	min. 1x / Jahr	min. 1x / Monat	min. 1x / Woche	keine Angabe
das Salinarium	10,4	29,9	23,4	33,8	2,5
das Thermalbad im Kurzentrum	69,2	13,7	6,2	3,5	7,4
andere Freizeitbäder	28,4	46,0	14,5	2,7	8,4
andere Thermen oder Wellnesseinrichtungen	31,8	45,5	13,9	1,7	7,1

Angabe jeweils in %

4.2 Frage 2: „Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zum Neubau einer Therme zustimmen:“

Mit dieser Frage sollte die grundsätzliche Einstellung zum Neubau einer Wellnesstherme abgefragt werden.

Abbildung 5: Ergebnisse Frage 2, Mittelwerte



Die Ergebnisse zeigen ein generell eher positives Meinungsbild zum Neubau einer Therme, mit einem Wert von 3,94 bzw. 3,84 (4 = „stimme zu“) für die ersten beiden Unterfragen und einem Wert von 2,12 (2 = „stimme wenig zu“), bei leicht überdurchschnittlichen Standardabweichungen. Auffällig ist dabei die Zustimmung von fast 50% der Teilnehmer für die Aussage „Als Gesundheitsstadt benötigt Bad Dürkheim eine Wellnesstherme“.

Tabelle 3: Einzelergebnisse Frage 2

	stimme gar nicht zu		stimme vollk. zu			k.A.	Mittelwert	Stand.-Abw.
	1	2	3	4	5			
Als Gesundheitsstadt benötigt Bad Dürkheim eine Wellnesstherme.	9,8	5,5	13,3	19,9	48,2	3,3	3,94	1,333
Eine neue Wellnesstherme wird neue Gäste nach Bad Dürkheim locken.	6,3	8,4	19,0	23,5	39,2	3,6	3,84	1,232
Bad Dürkheim kommt gut ohne eine Wellnesstherme aus.	46,0	18,5	13,3	5,5	10,9	5,8	2,12	1,377

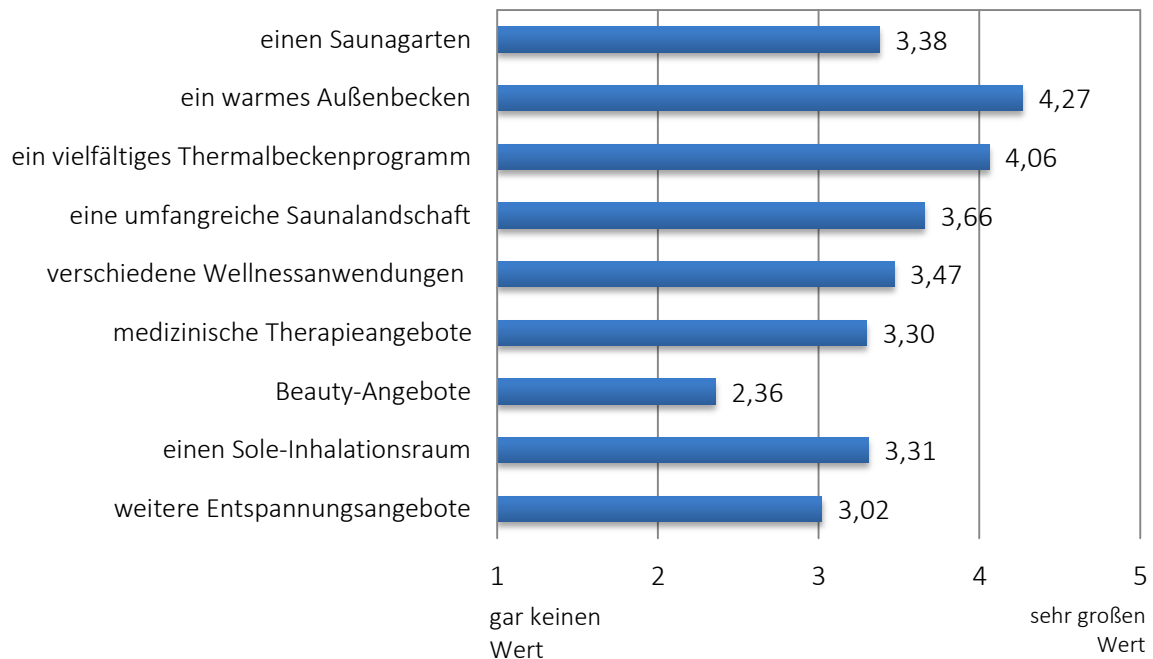
Angabe jeweils in %, außer Mittelwert und Standardabweichung

4.3 Frage 3: „Was soll die neue Wellnesstherme aus Ihrer Sicht bieten?“

„Bitte geben Sie an, wie viel Wert Sie auf die folgenden Funktionen legen.“

Der Fokus bei dieser Frage lag auf den gewünschten Angeboten für die neue Wellnesstherme.

Abbildung 6: Ergebnisse Frage 3, prozentuale Abstimmungswerte und Mittelwert (Standardabweichung: 1,44)



Die höchsten Werte zeigten sich sowohl für die Mittelwerte (jeweils „großen Wert“) als auch für die Prozentwerte der Aussage „sehr großen Wert“ bei „ein warmes Außenbecken“ (4,27 und 59,4 %), „ein vielfältiges Thermalbeckenprogramm“ (4,06 und 44,5%) sowie „eine umfangreiche Saunalandschaft“ (3,66 und 40,4 %). Die geringste Zustimmung (2,36 = „wenig Wert“) bekamen „Beauty-Angebote“.

Tabelle 4: Einzelergebnisse Frage 3

	gar keinen Wert			sehr großen Wert			k.A.	Mittelwert	Stand.-Abw.
	1	2	3	4	5				
einen Saunagarten	15,8	10,6	19,9	16,3	30,8	6,6	3,38	1,463	
ein warmes Außenbecken	5,4	4,1	8,8	18,2	59,4	4,1	4,27	1,147	
ein vielfältiges Thermalbeckenprogramm	5,2	4,1	14,8	23,7	44,5	7,7	4,06	1,152	
eine umfangreiche Saunalandschaft	12,5	9,2	17,1	15,0	40,4	5,8	3,66	1,332	
verschiedene Wellnessanwendungen	9,0	8,8	24,8	29,5	20,2	7,7	3,47	1,210	
medizinische Therapieangebote	13,1	11,8	24,0	25,0	21,0	5,1	3,30	1,317	
Beauty-Angebote	33,2	17,9	24,2	11,5	6,5	6,7	2,36	1,269	
einen Sole-Inhalationsraum	14,4	10,3	22,1	24,8	21,5	6,9	3,31	1,351	
weitere Entspannungsangebote	17,4	13,3	27,8	20,7	14,4	6,4	3,02	1,313	

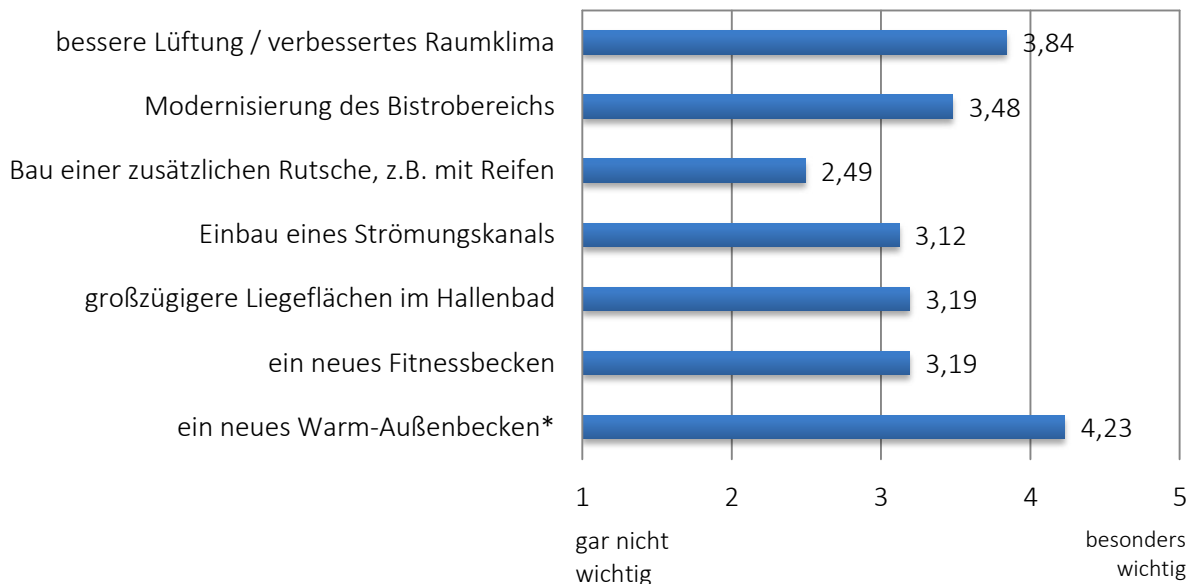
Angabe jeweils in %, außer Mittelwert und Standardabweichung

4.4 Frage 4: „Was ist Ihnen wichtig, damit das Salinarium anlässlich des Neu-/Umbaus für Sie attraktiver wird?“

„Bitte bewerten Sie die folgenden möglichen Verbesserungen.“

Bei dieser Frage sollte erfasst werden, welche Veränderungen bzw. Verbesserungen sich die Teilnehmer für das bestehende Salinarium wünschen, damit dieses möglichst viele Besucher anzieht.

Abbildung 7: Ergebnisse Frage 4, Mittelwerte



Besonders auffällig ist hier das Ergebnis für „ein neues Warm-Außenbecken“ mit einem Mittelwert von 4,23 („wichtig“) und einem Wert von 57,3 % für „besonders wichtig“, ähnliches zeigt sich auch in der offenen Frage 6. „Eine bessere Lüftung / ein verbessertes Raumklima“ wurden ebenfalls häufig gewünscht (3,84 = „wichtig“), den geringsten Wert mit 2,49 und 33,3 % „gar nicht wichtig“ ergab sich für „Bau einer zusätzlichen Rutsche“.

Tabelle 5: Einzelergebnisse Frage 4

	gar nicht wichtig		besonders wichtig			k.A.	Mittelwert	Stand.-Abw.
	1	2	3	4	5			
eine bessere Lüftung / ein verbessertes Raumklima	5,8	7,1	17,9	28,6	34,4	6,2	3,84	1,182
Modernisierung des Bistrobereichs	10,0	12,8	20,2	23,4	27,3	6,3	3,48	1,322
Bau einer zusätzlichen Rutsche, z.B. mit Reifen	33,3	17,9	18,0	10,7	13,3	6,8	2,49	1,433
Einbau eines Strömungskanals	18,5	12,0	21,2	24,2	17,9	6,2	3,12	1,388
großzügigere Liegeflächen im Hallenbad	13,1	13,9	25,8	22,4	17,5	7,3	3,19	1,297
ein neues Fitnessbecken	12,8	13,4	26,9	22,6	17,2	7,1	3,19	1,283
ein neues Warm-Außenbecken*	5,5	4,7	9,5	19,6	57,3	3,4	4,23	1,163

Angabe jeweils in %, außer Mittelwert und Standardabweichung

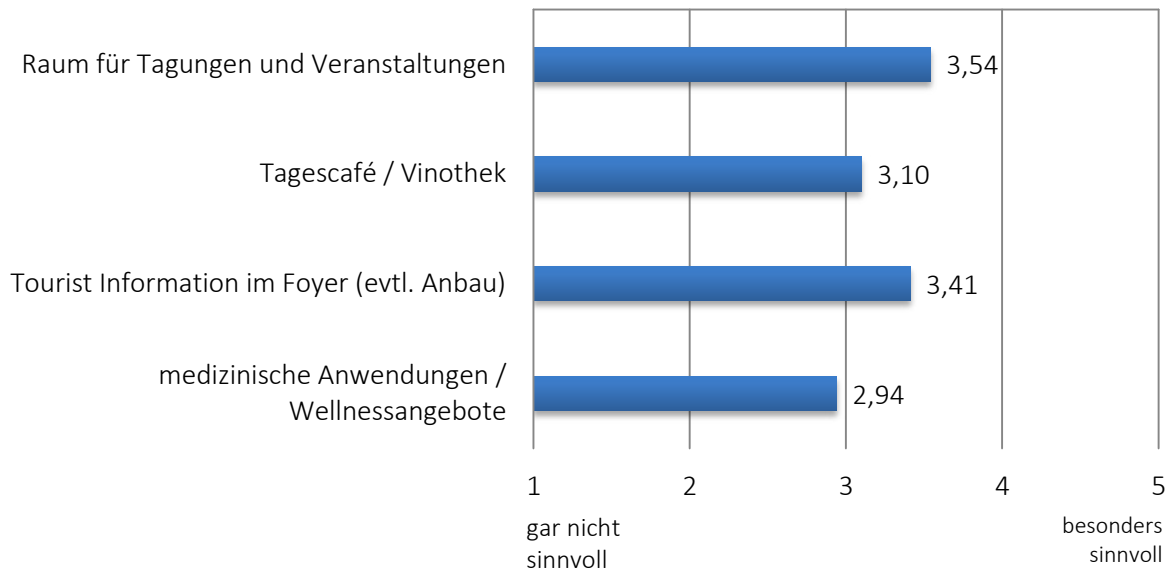
*Vor dem Hintergrund, dass bei den jetzigen Plänen das alte Warm-Außenbecken wegfällt.

4.5 Frage 5: „Wie soll die nebenan gelegene Brunnenhalle Ihrer Meinung nach zukünftig genutzt werden?“

„Bitte geben Sie an, für wie sinnvoll Sie die folgenden Nutzungsmöglichkeiten halten.“

Die Frage 5 thematisierte die Brunnenhalle, bei der nach der Zustimmung für die verschiedenen Nutzungsoptionen gefragt wurde.

Abbildung 8: Ergebnisse Frage 5, Mittelwerte



Die Ergebnisse der Unterfragen siedelten sich von den Mittelwerten eher um die Mitte der Skala an, mit dem höchsten Wert von 3,54 für „Raum für Tagungen und Veranstaltungen“. Deutliche Unterschiede im Antwortverhalten zeigten sich insbesondere für „medizinische Anwendungen / Wellnessangebote“ mit einer vergleichsweise hohen Standardabweichung, aber auch in den anderen Unterfragen.

Tabelle 6: Einzelergebnisse Frage 5

	gar nicht sinnvoll		besonders sinnvoll			k.A.	Mittelwert	Stand.-Abw.
	1	2	3	4	5			
Raum für Tagungen und Veranstaltungen	13,7	8,5	16,7	22,6	31,8	6,7	3,54	1,414
Tagescafé / Vinothek	17,9	12,0	22,6	21,2	17,9	8,4	3,10	1,385
Tourist Information im Foyer (evtl. Anbau)	14,7	9,0	19,9	22,6	27,0	6,8	3,41	1,401
medizinische Anwendungen / Wellnessangebote	25,9	11,4	19,1	15,6	20,9	7,1	2,94	1,518

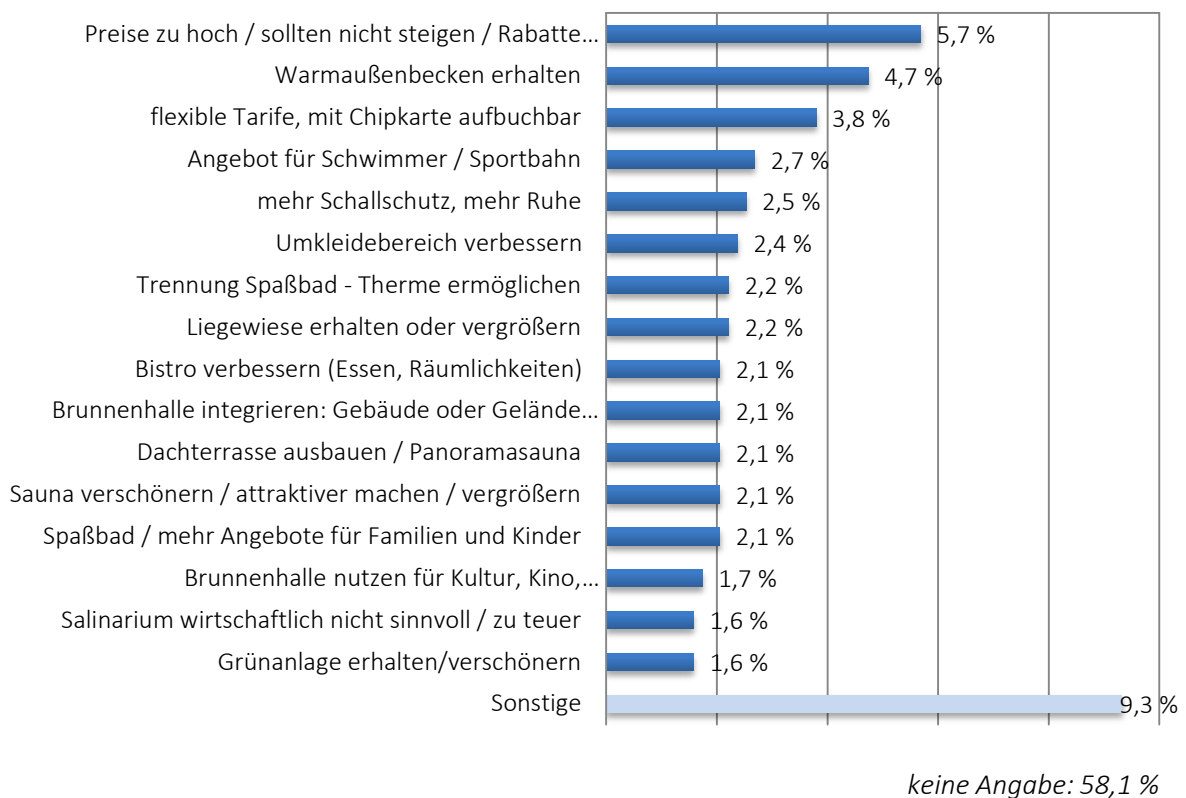
Angabe jeweils in %, außer Mittelwert und Standardabweichung

4.6 Frage 6: „Weitere Anregungen:“

„Hier können Sie uns weitere Anregungen und Ideen mitteilen.“

Mit der Frage 6 sollte die Möglichkeit gegeben werden, sich über die geschlossenen Antworten hinaus zu dem Projekt zu äußern und eigene Ideen anbringen zu können. Die Antworten wurden inhaltlich zusammengefasst und nach Möglichkeit quantifiziert, werden jedoch auch darüber hinaus einzeln von Mitarbeitern der Stadt ausgewertet. Die jeweiligen Antworten sind gesammelt im Anhang dieses Berichts dargestellt.

Abbildung 9: Ergebnisse Frage 6, Prozentwerte der zusammengefassten und quantifizierten Antworten



Die meisten Antworten (5,7 %) ließen sich dem Bereich „Preise zu hoch / nicht erhöhen / Rabatte anbieten“ zuordnen, gefolgt von „Warmaußenbecken erhalten“ mit 4,7 % - was sich mit den Ergebnissen zur Frage 4 deckt. Weniger als die Hälfte der Teilnehmer nutzte die Möglichkeit, sich bei dieser Frage zu äußern.

5 Zusätzliche Analysen

Über die einzelnen Ergebnisse der Befragung hinaus wurden Zusammenhänge zwischen einzelnen Ergebnissen hergestellt.

Da ein Zusammenhang zwischen dem angegebenen Alter der Teilnehmer und dem Antwortverhalten vermutet wurde, wurden Korrelationen zwischen der Variable „Altersgruppe“ und anderen Variablen auf Signifikanz geprüft. Dies ergab positive Ergebnisse für die Fragen 3 und 4.

5.1 Zusammenhänge: Altersgruppe und Frage 3

Dabei zeigten sich signifikante Zusammenhänge auf dem 5%- (*) und 1%-Niveau (**) zwischen der Altersgruppe und den folgenden Unterfragen von Frage 3:

Frage 3:

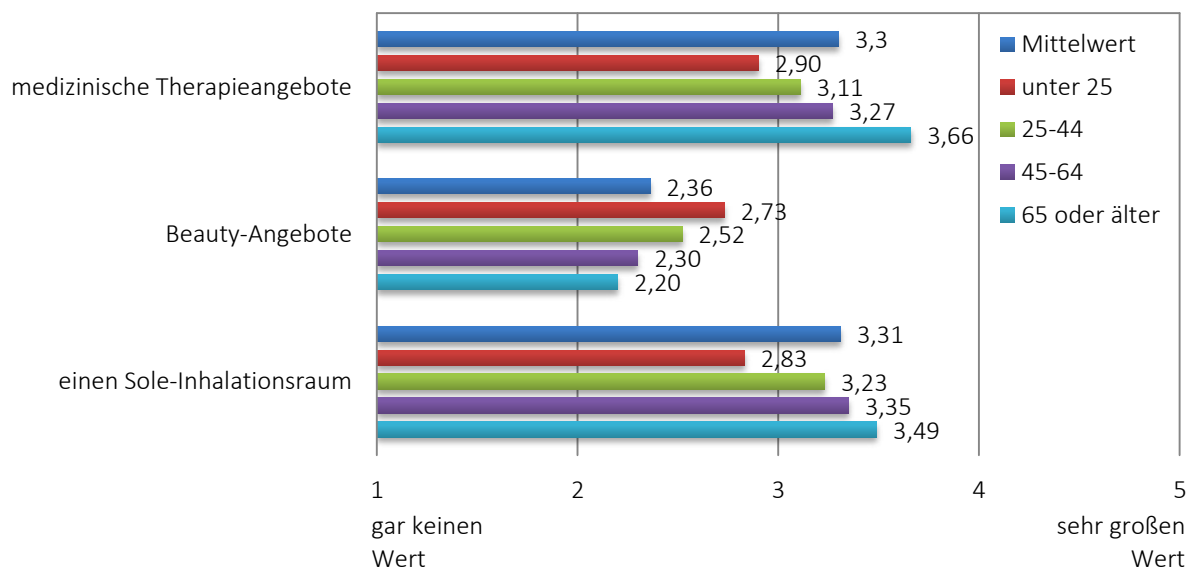
Was soll die neue Wellnesstherme aus Ihrer Sicht bieten?

Bitte geben Sie an, wie viel Wert Sie auf die folgenden Funktionen legen.

- **medizinische Therapieangebote
- **Beautyangebote
- *einen Sole-Inhalationsraum

Dies belegt, dass das Alter der Teilnehmer signifikanten Einfluss auf das Antwortverhalten bei diesen Fragen hatte. Im Detail zeigt sich dies folgendermaßen, zunächst bei der Frage 3:

Abbildung 10: Teilergebnisse Frage 3, aufgeteilt nach Altersgruppe



Deutlich erkennbar ist hier, dass für die Unterfragen „medizinische Therapieangebote“ und „einen Sole-Inhalationsraum“ die Bewertung mit zunehmendem Alter deutlich zunimmt, während für „Beauty-Angebote“ ein gegenläufiger Trend erkennbar ist, also das mit jüngeren Jahren mehr Wert auf ein entsprechendes Angebot gelegt wird.

5.2 Zusammenhänge: Altersgruppe und Frage 4

Hier zeigten sich ebenfalls signifikante Zusammenhänge, jedoch ausschließlich auf dem höheren 1%-Niveau (**) zwischen der Altersgruppe und den folgenden Unterfragen von Frage 4:

Frage 4:

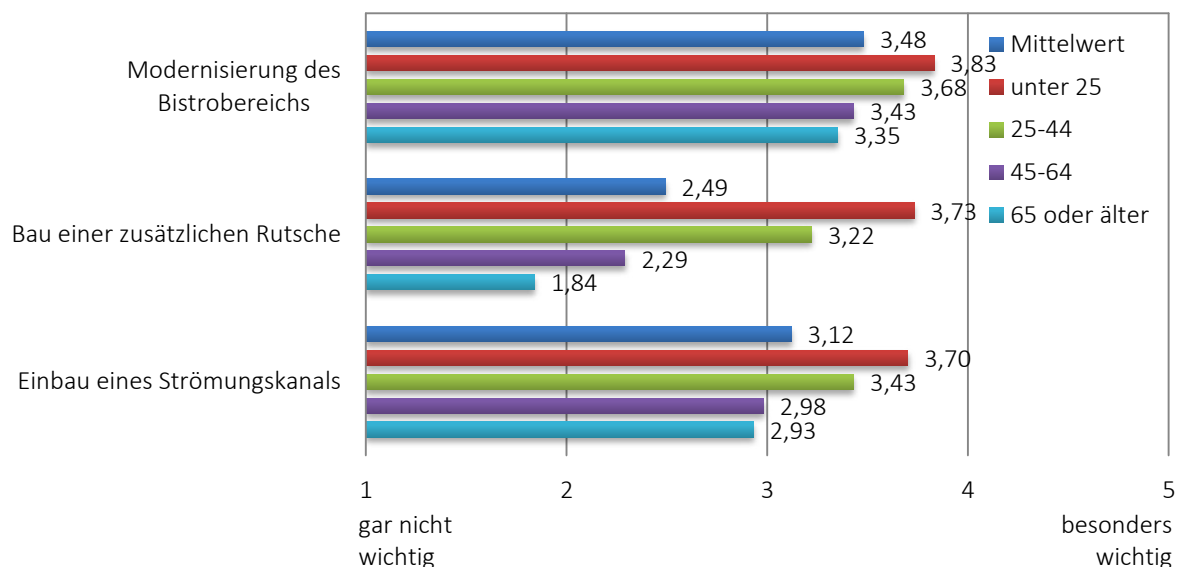
Was ist Ihnen wichtig, damit das Salinarium anlässlich des Neu-/Umbaus für Sie attraktiver wird?

Bitte bewerten Sie die folgenden möglichen Verbesserungen.

- **Modernisierung des Bistrobereichs
- **Bau einer zusätzlichen Rutsche
- **Einbau eines Strömungskanals

Wie bei Frage 3 konnte auch hier ein Nachweis für den Effekt des Alters auf das Antwortverhalten nachgewiesen werden.

Abbildung 11: Teilergebnisse Frage 4, aufgeteilt nach Altersgruppe



Die drei Unterfragen zeigten jeweils den gleichen Trend für die Effekte des Teilnehmeralters auf das Antwortverhalten. Mit zunehmendem Alter wurden die jeweiligen Verbesserungsmöglichkeiten des Salinariums als weniger wichtig eingeschätzt. Bei der „Modernisierung des Bistrobereichs“ zeigt sich ein vergleichsweise geringer, dennoch hoch signifikanter Effekt, während sich bei „Bau einer zusätzlichen Rutsche“ große Meinungsunterschiede zwischen den Altersgruppen (3,73 vs. 1,84) abbilden.

6 Anhang

Auflistung der Antworten zur Frage 6, „weitere Anregungen“

Bürgerbefragung Bad Dürkheim 2016 zum Projekt *Salinarium 2020*

Ergebnisse der Frage 6, offene Antworten

1	Die Sauna sollte größeres Platzangebot als die derzeitige im Salinarium haben, größere Aufgussssauna, Zutritt für alle Gäste zum Thermalwarmaußenbecken, Aufzahlmöglichkeit für Besuch anderer Abteilungen (Therme, Sauna) Getrennte Preisangebote Sauna, Salinarium, Therme.
2	Bin dafür das die Feierabendsauna erhalten bleibt.
3	Ich finde einfach, dass eine Therme unnötig ist! Bad Dürkheim sollte sich mehr auf Jugendliche und Kinder konzentrieren und es gibt auch sehr viele Sachen die toll sind, aber leider noch nicht ausgereift sind, wie z.B. eine Teilüberdachung des Wasserspielplatzes nötig wäre!
4	Das neue Konzept darf auf keinen Fall die bestehende Atmosphäre zerstören! Stammgäste fühlen sich in der Sauna im Salinarium sehr wohl. Ich würde mir wünschen, dass die Sauna erweitert und das Angebot weiter attraktiviert wird, wenn dies durch einen erwarteten Anstieg der Besucherzahlen zu vertreten ist. Preise sollten konstant bleiben oder zumindest einen Abendtarif bieten.
5	Ich würde es sehr schade finden, wenn das Sole-Außenbecken im Salinarium wegfallen würde. Es ist fester Bestandteil und sollte nicht den Plänen der Wellness-Therme zum Opfer fallen !!! Die Brunnenhalle könnte wirklich mehr genutzt werden - siehe Fragebogen und aktuell war die Brunnenhalle beim SWR3 Comedyfestival eine gute Lösung !!!
6	Mehr Schließfächer im Innenbereich des Salinariums und eventuell Schließfächer auf der Liegewiese verteilen.
7	bargeldloses Bezahlsystem (Chip am Armband) wie in vielen anderen Bädern für Eintritt und Leistungen innerhalb des Bades einführen Akustik (Schalldämpfung) wesentlich verbessern System der Eintrittspreise vereinfachen
8	Ein bargeldloses Chipsystem für alle Bereiche des Bades. Die Akustik verbessern. Bei einer schönen Saunalandschaft würde ich das Salinarium/Thermalbad viel öfter nutzen (z. B. Jahreskarte)
9	Generell wollte ich hier kurz erwähnen, dass ich bisher das Preis-Leistungsverhältnis im Salinarium als unangemessen empfinde. Um zwei Stunden zu schwimmen in einem Hallenbad, welches keine großen Bahnen hat und sehr frisch ist, ist mir der Preis zu teuer. Dafür ist das Kombi-Ticket mit Sauna sein Geld wert! Ein differenziertes Preisangebot mit evtl Nachzahlungsoption fände ich gut, auch bez der Therme
10	Das Salinarium braucht ein Warm-Außenbecken. Gerade das macht es so attraktiv.
11	Es wäre toll, wenn man für das Freibad weniger Eintritt zahlen muss, dafür aber den Innenbereich zum Beispiel nicht nutzen darf. Für die reine Freibad-Nutzung sind die Preise sehr übersteuert.
12	Durchgängiges Design, das jetzige wirkt durch seinen vielen unterschiedlichen Fliesen (Toiletten, Schwimmhalle, Liegeflächen, Bistro) sehr zusammen gewürfelt und konzeptlos. Ebenfalls sollte nicht nur das Klima, besonders im Sanitärbereich, sondern auch die Lautstärke in der Schwimmhalle verbessert Positiv sind die Veranstaltungen (Nightgrove, Fasching, Badewannerennen, Kinderversammlung, ...).
13	Die geplante Therme befriedigt eher Wellnessbedürfnisse. Der gesundheitliche Nutzen hält sich in Grenzen. 30 Minuten Laufen und Übungen an der Weilach stärken nachweislich die Gesundheit.
14	Trennung Freibad/ Hallenbad, um günstigere Freibad-Eintrittspreise zu erhalten, Ausbau Freibad, Saisonticket reicht nicht, mehr Ticketvarianten (Monatsticket, Morgen-Ticket für Frühschwimmer, neben Zweistunden-Ticket auch stündliche Erhebung, ...)
15	das Warm-Außenbecken ist meine tollste Kindheitserinnerung an das Salinarium, an eiskalten Wintertagen draußen im warmen Becken -> das sollte auf keinen Fall verloren gehen!
16	Thermalbecken könnten in Form von Weinkelchen oder Schoppengläseren entstehen?! Schauen sie sich mal die Thermalbecken der Therme in Längenfeld/Österreich an! Müssten ja nicht so groß ausfallen, dafür etwas höhergezogene Aussenwände und sie haben Weinkelche! Viel Erfolg [NENNUNG DES NAMENS BEI DATENAUSWERTUNG ENTFERNT]
17	Etwas kritisch erscheint mir das direkte Nebeneinander von Thermalbad (Entspannung) und Freizeitbad (Lautstärke) - letzteres sollte in meinen Augen jedoch auf keinen Fall eingeschränkt werden. Man sollte die Brunnenhalle miteinbeziehen - aber das ist ja wohl vom Tisch!
18	Besonderes Augenmerk sollte auf die Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter des Salinarium gelegt werden. Wer Vollzeit arbeitet sollte auch eine Vollzeitstelle bekommen und nicht mit Teilzeitvertrag und Überstundenauszahlung arbeitgeberfreundlich mit halben Sozialleistungen abgespeist werden. Eine riesen Sauerei ist das!
19	Die Möglichkeit im Außenbereich Liegen zu mieten wäre angenehm.
20	Schallschutz im Schwimmbereich (zu laut), Bistro derzeit unansprechend, Zugluft im Eingangs-Umkleide-Bistrobereich wg. offener Bauweise. Brunnenhalle könnte der neue Zugang und Verwaltungsbereich zum Bad werden: durch Historie zu modernen Anwendungen.
21	Solewasser / Brunnen wie früher in der Brunnenhalle oder letztes im Kurzentrum, wo man selbst kostenlos Solewasser trinken kann wäre toll. Ich habe mir gerne Wasser mit nach Hause genommen als Trinkkur. Auch die Massage unten um Thermalbad habe ich mind. 1x wöchentlich genutzt. Schade, dass die Damensauna nur 1x die Woche und nur unten ist. Männer glotzen immer!
22	Die Brunnenhalle könnte als medizinisches Therapiezentrum und das Thermenkonzept eingebunden werden, oder zur eigenständigen Event Location umgebaut werden.
23	Viele Dürkheimer nutzen heute externe Anlagen wie z.B. K'lautern, Weinheim weil die heutige Anlage einfach überholt ist und nicht attraktiv. DÜW benötigt ein Bade/Thermallandschaft die das Wort BAD Dürkheim wirklich auch rechtfertigt.
24	Brunnenhalle erhalten und als vielfältige Möglichkeit für Veranstaltungen nutzen, auch für private Feiern

25	Ich befürchte nur, dass am Ende bei der Stadt Bad Dürkheim ein großer Schuldenberg verbleibt. Warum müssen die Millionen vom Land unbedingt für ein Thermalbad verwendet werden, es genügt doch das jetzige Salinarium zu sanieren, was ja so und so ansteht und ein entsprechendes großes Thermalbecken dazufügt.
26	DÜW hat selbst/liegt nahe bei viel gut situierten Verbrauchern; Image eher "mittelhochklassig" NICHT hochklassig(siehe Hotel-/Restaurantszene).Diese Art Leute zahlen für manches NICHTS(Parken!)sind trotzdem anspruchsvoll.Viel Publikum nicht so störend wie für"Hochklasse"-Segmnt.Ausstattung der Therme muss SelbstWertschätzung unterstreichen, man muss Bekannten erzählen können "Waren in DÜW-Therme!"
27	"Haus des Gastes". Verschiedene Angebote kombinieren. Ein Nutzungskonzept muss unbedingt vorab erstellt werden, bevor der Stadtrat eine Entscheidung fällt. Weitere Ideen: Kunst, Kultur, mobiles Kino einbinden
28	- Die Brunnenhalle in eine gesundheitlich Ausgerichtete Planung miteinbeziehen. -Ein adäquater Ersatz für das warme Soole Außenbecken - Die Planung bitte so dimensionieren ,das der Eintrittspreis gut bezahlbar bleibt. (überteuerte Wellnessangebote gibt es schon genug)
29	Die Brunnenhalle abreißen und dem Gelände des Salinariums zuschlagen!
30	Direkte Haltestelle zum ÖPNV
31	Im Warmbecken müssen wieder besser massagedüsen rein. Ohne Warmbecken und Guten Saunabereich fahre ich lieber weiter KL
32	Eine große Aufguss sauna im freien und eine Panoramasauna mit Blick auf die Weinberge wären wünschenswert.
33	Eine größere Aufguss-Sauna wäre wünschenswert, da die derzeitige für das Aufkommen an Besuchern definitiv zu klein ist.
34	Auf ein neues Thermalbad sollte verzichtet werden. Stattdessen wird ein zweckmäßiger und nachhaltiger Ausbau des bestehenden Salinariums empfohlen. Das bestehende Thermalbad könnte ebenfalls modernisiert werden.
35	Konzeption Brunnhalle: Foyer: Touristinformantion Mittelbau: gastronomischer Betrieb mit Nutzung der Terrasse/des Gartens Rundbau zum Salinarium: Küche sowohl für Brunnenhalle als auch für Salinarium-Bistro Gastronomie Brunnenhalle und Salinarium in einer Hand
36	Wenn die Eintrittspreise zu hoch werden, dann wird es leer stehen. Die Liegewiese vom Salinarium soll so wenig wie möglich verkleinert werden.
37	Therme wird zu viel Energie benötigen und auf Dauer nicht zu halten sein. In der näheren Umgebung gibt es ausreichend Thermen.
38	Angebote in der neuen Therme sollten mit dem Thema Wein in Verbindung stehen, z.B. Traubenkernpeeling, Traubenkernölmassage, Riesling-Fußbad etc.
39	Vielleicht wäre die Halle auch geeignet mal was für die kleinen Bürger der Stadt zu machen. Ich bin gut 2x die Woche im Sali.....bitte dringend modernisieren
40	Hallenbad-Raumtemperatur war bisher etwas zu kühl.
41	- Kinderfreundlicher (für Kinder im Winter und Übergangszeiten) = Indoor-Spielplatz - Kreativ-Center für Kinder und Jugendliche - Tagescafé/Vinothek: Moderne After-Work / Aperitiv-Bar - Theater für Kinder und Jugendliche - Rollschuhbahn
42	Wellnessbereich wird schon in erheblichem Umfang von Hotels abgedeckt (Heusser, KPH). Erfahrungsgemäß sind die Eintrittspreise alles andere als günstig, was sich kontraproduktiv auf die Rehabilität auswirkt. Schon das Salinarium allein ist ein Zuschussbetrieb!
43	Solarium: sehr gesundheitsschädlich Strömungskanal: neues Verletzungspotential Es gibt wahrlich genügend Tagescafés und Viotheken in Bad Dürkheim! Bürgervertretbare Preise nicht nur für Familien!
44	Das Salinarium in seiner jetzigen Kombinationsmöglichkeit mit Sauna ist einmalig und sollte durch den dritten Baustein Wellnesstherme noch einzigartiger werden! Zwei Saunalandschaften wären unsinnig. Und: ein Warm-Außenbecken soll unbedingt beim Salinarium bleiben!
45	- Brunnenhalle abreißen u. neu aufbauen. Keller für Installationen, Fitness-Räume, Massageräume etc., nutzen. - Außen-Warm-Becken: besteh. Becken erweitern. - Verbindung zw. Brunnhalle u. Hallenbad - Durchgangsweg nördl. der Brunnenhalle zur Kurgartenstraße hin verlegen
46	Ein Wochenendangebot im Salinarium u. Therme nur ab 18 o. besser noch 20 Jahren. Kindergeschrei will keiner, der seine Ruhe will. Wenigstens 1 x im Monat anbieten. Dann würde ich auch viel öfter gehen!
47	Heilbad, kein Spaßbad, dann würeds ein voller Erfolg. Siehe Bad Füssing, Bad Grießbad, Bad Bimbach, Umfeld ist genug da, ein Erfolg garantiert.
48	Brunnenhalle mit ihrer Außenfläche integrieren.
49	Möglichst mehr Frühöffnung (ca. 09.00 Uhr)
50	Verbesserte Wassergymnastikangebote. Wenn möglich ebene Zugänge zu den Schwimmbädern. Zugänge im Winter temperiert und gut beleuchtet. Falls Treppen zu bewältigen sind - Ausweich auf Aufzüge.
51	Medizinischer Therapiebereich (wie im Keller des Thermalbades) in der Brunnenhalle in Leichtbauweise Kabinen aufstellen. Mittig einen Block nach oben offen. Tourist Info Schlossgartenstr. im Rundbau zum Solarium, die Rezeption zur Heilbehandlung.
52	Umkleide in den Keller verlegen. Auf Salierhalle in 2. Stockwerk aufsatteln u. Wellness u. Massage unterbringen u. evtl. Ruheräume zur Sauna. 2. Stockwerk auf Salinarium mit Sauna/Therme. Liegewiese Schwimmbad muss erhalten bleiben. Mehr Bäume auf Liegewiese. Dichtere Hecke zum Kurpark.
53	Anregung: Bad Bergzabern
54	Akustische Verbesserungen, da sehr laut. Bisher nur begrenzte Möglichkeiten zur Nutzung als Sportbad. Sportschwimmer sind im Konflikt mit Badegästen. Wellnessgäste wollen Ruhe und eine gute Gastronomie. Siehe Monte Mare in Kaiserslautern.
55	Mit der Therme muss auf jeden Fall ein besseres Verkehrskonzept einhergehen. An den Wochenenden ist es bereits jetzt eine Zumutung für Bad Dürkheimer in ihre Stadt zu kommen. Der Verkehr staut sich ab der A 650!
56	Bessere Schalldämpfung im Salinarium
57	Die Dachsauna sollte möglichst erhalten bleiben, um einen Mehrbedarf evtl. dort zu decken.
58	Vinothek oder Café in der Brunnenhalle erachte ich als überflüssig - im Kurviertel genügend Gastronomie vorhanden - Stadt sollte hier keine Konkurrenzangebote schaffen - Stadt soll sich auf das Kurwesen konzentrieren.

59	Schnittmenge von Sali u Therme muss gut konzipiert sein. Bistro kann gemeinsam genutzt werden, solange es noch eine ruhige Tee Station o.ä. Nur für die Therme gibt. Ein Ruheraum kann gemeinsam genutzt werden, aber es muss ein noch ruhigerer Raum für Thermengäste geben. Richtung Salierhalle = laut, Richtung Brunnenhalle = ruhig.
60	Keine zu großen Erweiterungen, da alles zu Lasten der Liegewiese geht - im Hochsommer kein Platz für die vielen Besucher.
61	Eintritt Sauna zu teuer. Ungemütlich und nicht entspannend. Aufteilung ist zu unübersichtlich.
62	Grundsätzlich ist eine Wellness-Therme für eine Stadt wie Bad Dürkheim sehr schön. Hartz-4ler, Arbeitslose u. Rentner müssen schon lange draußen bleiben. Ein Kino einzurichten (mit erm. Vorstellungen) ist 100 x besser.
63	Brunnenhalle als Kino
64	Wenn ein Thermalbad entstehen soll, dann muss es bezahlbar sein. Die Krankenkassen zahlen fast nichts mehr u. die Privatpatienten kommen auch nicht so oft. Viel Luxus, wie Kosmetikbehandlungen u. andere Anwendungen sollen im Rahmen bleiben. Das Solarium darf nicht noch teurer dadurch werden.
65	Eine Kurstadt sollte für Kurgäste und seine Bewohner geplant werden. Nicht für Tagestouristen. Es gibt keine Trinkkur, kein Quellwasser zu kaufen. Keine Ruhe mehr hier - auch nicht im gut gelungenen Kurpark - mit der Baustelle, mit der Rutsche und der Nähe zum Bad überhaupt.
66	Wichtig: Behandlungsangebote (medizinisch und wellnessmäßig) müssen wieder da sein!
67	Alles behindertengerecht umbauen!
68	Das Salinarium sollte nach meiner Ansicht nicht in eine Wellnessoase umgebaut werden, sondern den Charakter eines Freizeitbades mit Solebecken behalten. Auch das Preisniveau sollte weiterhin familienfreundlich gestaltet werden. Im Winter sind wir meist in anderen Bädern, da es nach unserer Ansicht bei den derzeitigen Fenstern zieht, aber sonst finden wir das Angebot des Salinariums gut.
69	Salinarium: Gut frequentiert - warum ändern? Brunnenhalle: Kleinod der Stadt - einfach modernisieren Wenn Therme, dann in den Weinbergen. Als Alleinstellungsmerkmal ganz wichtig. Ehem. Stadtgärtnerei bietet sich an. eine eigene Zufahrt von der Leistadter Straße wäre nötig.
70	Thermalbad müsste mit einem Zugang zu einem Wellness-Hotel verbunden werden.
71	Erschwingliche Preise, wenn man nur schwimmen gehen möchte. Z.B. 10er-Karten für Kurzschwimmer o.ä.
72	- Kostenfreie Parkplätze - Ordentliches und gesundes Essensangebot
73	Getrennter Eingang für Gäste, die nur in die Sauna wollen, um langes Anstehen im Sommer für die Freibadgäste zu reduzieren.
74	Wellnessbereich und Wellnessangebot analog zu Südpfalztherme Bad Bergzabern wäre schön.
75	Bezahlbare Eintrittspreise, das Salinarium ist jetzt schon zu teuer. Außerdem günstigere gestaffelte Kurzeittarife
76	Das Salinarium mit Salz- statt Chlorwasser, das wär's!!! Dann braucht es eigentlich auch keine Therme.. und eine Modernisierung würde reichen.
77	Ich fände es sehr schade, wenn das Warm-Außenbecken der neuen Therme "zum Opfer fällt".
78	Ich war früher Stammkunde. Aber Kistenmacher, Diehl und Konsorten haben uns so verärgert, dass wir seit dem in eine andere Sauna gehen. Bevor Ihr an so einen Umbau denkt, solltet ihr diese "alte Strukturen" auflösen und neue Geschäftsführer einsetzen.
79	Die Ansicht aus dem Kurpark wird nicht einladend sein bei den Ausmaßen. Die Lage alte Stadtgärtnerei und Wohnmobilstellplatz erfüllt die Anforderungen an die Therme und zerstört nicht die Ansicht und den Zweck des Kurparks und des Salinariums.
80	Nutzung der Brunnenhalle als Kulturzentrum - Kunsthalle wäre besonders sinnvoll.
81	Aus gesundheitlichen Gründen kann ich keine Sauna benutzen. Da also keine persönliche Interesse. Schwimmbadverbesserungen wäre gut. Separat (also nicht im Badehose) ein Bistro wo man gesunde Sachen essen und trinken kann (Smoothies, frische Salate), momentan wirkt die 'Pommes-duft' nicht sehr einladend was zu konsumieren.
82	Eine kleine Saline als Inhalationsraum für 8 - 10 Personen (siehe Therme in Bad Endorf).
83	Öffnung sinnvoll ab 08.00 Uhr, Mittwoch wie gehabt. Sauna ebenfalls ab 08.00 Uhr. Angebot von Schwimmkursen für Senioren (Kraul/Rücken).
84	Das warme sprudelnde Außenbecken ist der Grund unseres regelmäßigen Besuches seit über 25 Jahren.
85	Warmwasser-Solebecken im Außenbereich des Salinariums sollte unbedingt weiterhin vorhanden bleiben und ohne zusätzlichen Aufpreis von Salinariums-Badegästen genutzt werden können.
86	Unbedingt Warmwasserbecken im Außenbereich des Salinariums mit zusätzlichen Massagedüsen erhalten.
87	viele Freundinnen und ich wünschen uns einen saunetag für Frauen auf dem Dach des salinariums oder in der neuen Therme in Bad Dürkheim. Das wäre traumhaft, wir könnten uns frei bewegen und ausspannen, entspannen. Es würde sich weit rumsprechen und die Frauensauna würde aus dem Keller an den Himmel kommen. Das wäre riesig!
88	Als Wohnmobilsten sind wir öfter, deutschlandweit in Thermalbädern zu Gast. Dabei fällt uns immer wieder auf, dass besonders die Massagedüsen sehr stark frequentiert sind. Es sollten deshalb genügend solcher Düsen eingeplant werden. Außerdem sind ein oder zwei Therapiebecken als absolute Ruhebereiche wünschenswert. Der Übergang von Salinarium/Therme/Sauna, sollte mittels Chiparmband möglich sein.
89	Hallenbad: 25 m Becken muss erhalten bleiben Außenbereich: 50 m Becken muss ebenfalls erhalten bleiben Wenn möglich warmes Außenbecken Nicht so kleine Liegewiese
90	Preise sollten nicht steigen, sonst unattraktiv.
91	Bezugspunkt Status Quo: weniger, aber größere Umkleidekabinen, abgetrennte, große Einzelduschen statt Rudelduschen, Wasserdruck am Duschkopf nicht so stark wie jetzt (tut schon weh), Anzahl der Toiletten ausreichend. Bistro aufwerten bzgl. Möblierung und Angebot, gleichmäßige Aufteilung des Fitnessbeckens in Bereich für Schwimmer und für Erzähler, z.B. durch verschiedene Wassertiefen.
92	Bessere Familienangebote (Preise)!
93	Warm-Außenbecken muss zum Schwimmbad ohne Aufpreis dazugehören Warm-Außenbecken im Thermalbadbereich das gegen eine geringe (?) Gebühr von Schwimmbadbesuchern genutzt werden kann wird eine Abwanderung der Gäste zur Folge haben. Viele Schwimmbadbesucher kommen nur deshalb in Salinarium um sich im Sole-Außenbecken entspannen und erholen zu können.
94	10-Meter-Turm bauen

95	Schwimmbad für Jugend (und damit Dauerkarten für diese) attraktiver machen. Es gibt keinen Bereich zum z.B. Ballspielen (z.B. kleinen Beachfußballbereich, Beachvolleyballfeld....) ggf. zusätzliches Areal vom Kurpark dafür nutzen. Somit wären Dauerkarten für Jugendliche und Familien interessanter, auch wenn kein 100%iges Freibadwetter ist. Zusätzliche Events/Turniere möglich dadurch.
96	Große Aufguss-Sauna / schöne Außenbereich-Sauna Attraktiverer Außenbereich für Bad mit Kinderspielmöglichkeiten
97	Der Neubau der Therme geht wieder zu Lasten der Dürkheimer Bürger, insbes. Familien und Jugendliche, weil auf das Geld der Touristen und die Interessen der Dürkheimer Geschäftswelt geschaut wird.
98	Bewegungsbecken im Saunagarten
99	Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis der Eintrittspreise (Familienkarte) und Bistropreise so belassen. Das macht das Salinarium für Familien besonders interessant.
100	Der Ausbau sollte auf ein junges bis mittelaltes Publikum ausgelegt werden, da medizinische Anwendungen durch die Kliniken selbst durchgeführt werden. Bad Dürkheim braucht kein weiteres Methusalem-Angebot!
101	Sportbecken im Innenbereich besser zum Funbecken abgrenzen.
102	Die Brunnenhalle sollte als Cafeteria des Salinariums angeschlossen sein, da die jetzige Cafeteria eine Zumutung ist. Jeder Badegast des Freizeitbades muss durch das Nadelöhr. Z. T. sind die Türen mit Kinderwagen und Gepäck zugestellt.
103	Größere Duschräume Cafeteria größter und heller gestalten
104	Das Sali Argument ist ein Spaß und Freizeitbad und kann meiner Meinung nach nicht mit einem Ort der Ruhe und Entspannung kombiniert werden. Da ist der Streit schon vorprogrammiert!
105	Eintrittspreise so belassen und nicht erhöhen.
106	Jedes "Bad" hat eine Trink- oder Lesehalle!
107	Rutschfester / rutschärmerer Bodenbelag Hellere Beleuchtung im Umkleidebereich / Kabinen
108	Qualität und Auswahl an Essen sollten dringend verbessert werden. Auch die räumliche Ausstattung des Bistros ist momentan ungenügend
109	Wichtig ist, dass das Salinarium mit der neuen Wellnesstherme sozial gerecht und für alle nutzbar verschmolzen wird, soweit dies in einem machbaren Rahmen liegt. Ansonsten sollte man sich lediglich um einen Ausbau des Salinariums (ohne Therme (Warmwasserquelle), die eigentlich diesen Namen nicht verdient hat) Gedanken machen.
110	Endlich ein Schwimmbecken mit einer durchgehenden Wassertiefe von 185 -190 cm. Sanierung der Dusche mit getrennten Kabinen.
111	Die Freibadfläche sollte keinesfalls verkleinert werden. Denken Sie an Jugendliche und Familien. Ein hohes Gebäude bringt viel Schatten für die Liegewiese. Das Bistro sollte gesundes Essen anbieten. In der Sauna kein Alkohol anbieten. Das lockt eine bestimmte Gruppe von Männern an. Das Salinarium sollte nicht teurer werden.
112	Bisher gibt es im Hallenbad nur eine Bahn für echte Schwimmer, die aber auch immer wieder von Gästen anders genutzt wird. Und draußen stört die rote Leine ungemain, auch wenn ich verstehe, dass man Kindern einen Spielbereich bieten will. Aber deshalb verstehe ich unter einem Fitnessbecken auch ein echtes Angebot für diejenigen, die sportlich aktiv sein wollen, also z.B. Bahnen ziehen wollen.
113	Allgemein würde ich eher weniger Dinge gut+schön umsetzen, als viele, und die dann mäßig+billig. Außerdem auch, um den Eintrittspreis nicht ins "Luxus"-Preissegment setzen zu müssen. Ich würde das Salinarium auch als Familienbad, nicht als Rentner-Bad auslegen. Viele Gäste können sich ggf. trotz schlechten Wetter zu einer Reise entscheiden, wenn ein attraktives Bad vorhanden ist.
114	Es soll keine Preiserhöhungen geben.
115	Brunnenhalle: Ausschank von Brunnenwasser für die Gesundheit Thermalbad mit Außenbecken zum Schwimmen
116	Thermalwasseraußenbecken für Bewegungsübungen
117	Brunnenhalle: Ort für z. B. Konzertveranstaltungen ca. 300 Personen
118	"Sozialtarif für Sauna anbieten: z. B. 1 x pro Woche für 6 - 7 Euro ohne Schwimmbadnutzung. Geräumige und helle Umkleiden, große Sammelumkleiden, große Schließfächer
119	Zugang Bistrobereich vom Bad als auch von außen für Nicht-Badegäste Überdachung Freibad mit einer beweglichen Glaskuppel die bei Bedarf geöffnet bzw. geschlossen werden kann. Mehr Bäume auf der Liegewiese die Schatten werfen
120	Warmwasserbecken mit verschiedenen Temperaturen für innen und außen in Verbindung mit einem Strömungskanal
121	Warm-Außenbecken ohne Preisaufschlag
122	Innenbecken mit Sprungbrettern
123	Bei Stoßzeiten, z. B. Ferien, sollten mehr Umkleidekabinen zur Verfügung stehen
124	Warm-Außenbecken für Therma u. Salinarium ist für Erholungssuchende ungeeignet! Größe der War-Außenbecken wie in Bad Bergzabern (nur für Therme) ideal!
125	Es muss komfortabel sein.
126	In der Wellness-Therme das Hamam integrieren (wie in der Taunus-Therme Bad Homburg). Riesen-Rutsche versetzen, damit sie (durch Lärm) nicht die Therme mit Wellness- und Ruhebereich stört. Lärmdämmung in der neuen Therme beachten!
127	Sinnvolles Konzept für Brunnenhalle: Sauna und Ruheräume
128	Möglichkeit für kleines Theater. Terrasse für Sommer-Freikonzerte Kneipp-Becken mit kleinem Unterstand
129	Sehr sinnvoll wäre eine Abgrenzung im Warmwasser-Becken für Ruhe Suchende. Z. Zt. ist das kleine Warmwasser-Becken leider von zu vielen Jugendlichen belegt.
130	Brunnenhalle: Café mit Raum für Kleinkunst
131	Als Familie wünsche ich mir weiter moderate Eintrittspreise. Der Wellness und Thermenbereich sollte vom Spaßbad getrennt sein, so dass die Kurgäste ihre Ruhe und die Kinder ihren Spaß haben. In diesem Rahmen könnte es differenzierte Eintrittskarten geben (nur Spaßbad oder beides)
132	Ich denke eine realistische Kostenkalkulation als auch eine realistische Schätzung der zu erwartenden Besucher ist unerlässlich und wurde in früheren Planungen nicht vertrauenswürdig durchgeführt.
133	Trennung von Spaßbereich und Wellnessbereich Möglichkeit zur Eigenverpflegung Preisgestaltung mit Kombimöglichkeiten und Kurztarifen evtl. wieder Rabatte mit Rheinpfalzcard

134	Die Brunnenhalle sollte auf jeden Fall renoviert und einer anderen Nutzung zugeführt werden. Ggf. könnte das nebenan gelegene Kneippbecken als Außenanlage in das neue Konzept integriert werden und die Brunnenhalle aufwerten.
135	Der Weg von der Kasse zum Außengelände kreuzt sehr ungeschickt die Cafeteria, bzw. die wartenden Schlangen im Sommer. Das stört mich schon seit Jahren. Außerdem: Rentner und Hausfrauen, die sich nur treiben lassen, machen jegliches sportliches Schwimmen unmöglich. Viele Bekannte von mir gehen deshalb wie ich in andere Bäder. Man könnte doch eine "Sportbahn" etc einführen. Andere sind da weiter...
136	Das neue Salinarium sollte sich deutlich vom alten Bad abheben. Die Architektur sollte sich harmonisch in die Umgebung einbinden. Dennoch modern und nicht zu klein. Einbindung des kompletten Bereiches von der bisherigen Aussenliegewiese bis zur unbrauchbaren Brunnenanlage vor der Brunnenhalle inkl. der Brunnenhalle selbst. Das Salinarium sollte DIE Therme der Rhein-Neckar-Metropolregion werden.
137	Der Bistrobereich im Salinarium müsste meiner Meinung nach komplett umgebaut werden, damit man nicht mehr durchlaufen muss um ins Freibad zu kommen.
138	Meiner Meinung nach sollte der schöne Platz mit dem Brunnen vor der Brunnenhalle genau so belassen werden, lieber sollte man weniger Liegefläche im Freibad haben, falls Platz für Projekte des Salinariums benötigt wird.
139	Mehr Attraktionen Bessere Lüftung (Sammelumkleide)
140	Warm-Außenbecken ansonsten zurückgehende Besucherzahl
141	Komplette Modernisierung des Salinariums mit Eingangsbereich, Umkleide usw. Edelstahlbecken!
142	Sauna: Liegebereich auf dem Dach, große Sauna, warmes Außenbecken mit Sole, nicht zu viele verschiedene Saunen, Niedertemperatursauna und Infrarot
143	Genügend Liegefläche außen, breiter Grünstreifen bietet Schatten u. gemütliche, kleine Oasen zum Sonnenbaden, schräge Liegeflächen nicht angenehmen zum Liegen. Keine große Therme. Klein und attraktiv gestalten.
144	Erhaltung des Grüngürtels rund um das 50-Meter-Becken
145	Brunnenhalle abreißen Gelände zum Salinarium
146	Wechselzeituhr bei Sprudelanlage im Warm-Außenbecken (z. B. Alarmsignal zum Wechseln um langes Verweilen einer Person an einer Stelle zu vermeiden)
147	Eine Restauration erscheint wenig sinnvoll, da das Café Traubenkur in vergleichbarer Lage liegt.
148	Zu Nr. 3 - die Allgemeinheit zahlt, die Stadt zahlt - wird zu wenig genutzt und wir hochpreisig sein
149	Abendschwimmen 18.30 - 20.00 Uhr
150	Brunnenhalle als Therme und Tourist Info, Restaurant im runden Anbau von Brunnenhalle --> Verbindungen zu Sauna und Salinarium über eine Brücke.
151	Saunalandschaft auf dem Dach sollte in dieser Form bleiben. Ermäßigung für schwerbehinderte Menschen bei Saunabesuch. Angst vor Preiserhöhung, wenn aus Salinariume eine Therme wird. Warm-Außenbecken für alle Schwimmbadnutzer frei zugänglich. Ermäßigung für Dürkheimer. Außengelände nicht zu stark verkleinern!
152	Sanua - im KG auflösen - (keine 3 Saunen) - wird wohl auch für die neue Technik gebraucht ! Sanua - im DG erweitern unter Zuhilfenahme von der Dachfläche der Salinerhalle (Dachüberbau wird auch der Statik der Salierhalle helfen) (herrliche - unverbaubare Fernsicht - Ruhezone - Ausgleichfläche für EG - Liegewiese)
153	Sehr wichtig: Warm-Außenbecken für das Salinarium
154	Mehr abgetrennte Duschen, größerer Whirlpool
155	Sinnvoll wäre auch, eine Minderung der typischen Hallenbadgeräusche durch Aufstellen größerer Pflanzen o.ä. anzustreben.
156	Beim Durchlesen der "Presse" habe ich immer noch den Eindruck, dass es eigentlich nur um Erwachsene geht. Da vermisse ich ein wenig, dass Kindern und Jugendlichen in der Diskussion und auch bei der Verteilung der Platzverhältnisse "Raum" gegeben wird. Schließlich bekommen wir doch Fronhof 2 und freuen uns doch hoffentlich über viele neue junge Familien. Aktivität vor Wellness...
157	Liegeplätze im Aussenbereich schöner gestalten. Auf ausreichend Schatten achten. Auf jeden Fall das Bistro erneuern. Bessere Organisation bei der Bestellung und Essenausgabe. Im Sommer Wartezeiten bis zu 45 Minuten keine Seltenheit.
158	Dachterrasse in Sauna mit Blick auf Pfälzer Wald und Saline ist einzigartig, zieht viele Gäste und sollte beibehalten werden. Die Bar in der Sauna erfreut sich größter Beliebtheit aufgrund der hellen und offenen Atmosphäre. Öffnungszeiten sind vor allem am Wochenende viel zu kurz und Events, wie ein Nacktbadetag der extrem hohe Kundenfrequenz (siehe Weinheim) bringt, sollte angedacht werden.
159	Bitte Möglichkeiten für Kinder / Familien nicht vergessen. Becken zum Schwimmen ist ebenfalls wichtig!
160	Das Salinarium wurde von Anfang an zu klein geplant. Es ist stets zu voll und zu teuer in Preis/Leistung. Man hätte das alte Grethener Schwimmbad erhalten sollen, so wie es fast alle Dürkheimer wollten, außer dem Stadtrat, so wäre das Salinarium eine Sinnvolle Ergänzung gewesen. Jetzt ist alles leider nur klein klein. Schade Wir fahren am liebsten ins monte mare in Kaiserslautern. Mfg.
161	Man könnte aus der Brunnenhalle ein Kino machen also sie einfach umbauen Und was ich auch besonders gut finde ist dass man als Mitbürger mit entscheiden darf
162	Die Frage 1 ist unklar. Was kreuze ich an, wenn ich im Jahr 30 Bewegungsbäder habe? Man hätte besser fragen sollen: Wie oft im Jahr besuchen Sie das Bad....usw.

163	Was ist eine Wellness-Therme? Ist das nur zum Liegen, Sitzen, Sprudelbecken? Verstehe ich das richtig, daß das neue Therme-Innenbecken nur noch ca. halb so groß wie jetzt wird? Man sollte ein Becken bekommen, in dem auch Schwimmen ohne Gedränge noch möglich ist, ebenso für die Wassergymnastik genügend Platz pro Person und auch für die Gruppen der Rheuma-Liga.
164	Für mich ist der Erhalt und wenn nicht möglich der neubau des warmwasseraussenwarmbeckens im salinarium primärer bestandteil der funktion des bades. Ein wegfall nimmt dem bad einen entscheidenden exklusivnutzen gegenüber wettbewerbsbädern und alternativen angeboten. Eine dopplung von funktionen sauna.... salinarium / terme sollte meiner meinung nach dringend vermieden werden.
165	Wir nehmen wöchentlich an der WW-Gymnastik teil und schwimmen längere Zeit. Bis zu ca. 40 Personen sind dann im Wasser. Die Halbierung des Thermalbeckens läßt nicht genug Raum für diese Anzahl. Nur noch Stehplätze bei zunehmender Besucherzahl sind dann die Folge. Leider gibt es überall in der BRD Beispiele für diese Entwicklung zugunsten von Wellness = mehr Spaß, weniger med. Wert.
166	Als regelmäßige Saunaclique wünschen wir uns eine Trennung der Sauna nach Erlebnissauna und Sauna für die Therme, sowie eine Panoramasauna. Der obere Bereich der Sauna mit Blockhütte, kleinem Schwimmbecken sind Alleinstellungsmerkmale und das sollte für die Zukunft auch so sein.
167	Sinnvoll erscheint mir auf jeden Fall, die Therme mit einem lokalem Bezug / Alleinstellungsmerkmal zu vermarkten: Die Therme als Bestandteil einer auf Solequellen beruhenden Kurhistorie. Ein Solebecken (und andere mögliche Soleanwendungen) möglichst mit eigenem Quellwasser gespeist könnten ein zentraler Aufhänger der Therme sein. Der Eintritt könnte auch zum Zugang zum Gradierbau berechtigen.
168	Eine gute Mischung von medizinischen Anwendungen, Wellness, aber auch Familienbad und Fitness bietet allen Bewohnern, aber auch Gästen ein vielseitiges Angebot. Eine Fokussierung auf nur eine dieser Richtungen (auch wenn diese dann perfekt ausgebaut würde) wäre ein Verlust für Bad Dürkheim.
169	Neue Aqua sport Angebot Aquabike/ Aquajump ...
170	Verbesserung der Sauberkeit und Hygiene im Umkleidebereich.
171	Praktikable Sanitärbereiche zum Duschen und Abtrocknen! D.h. ausreichend Platz zum Abtrocknen bevor man zurück um Umkleidebereich geht (abtrocknen findet derzeit auf der winzigen Fläche hinter der Zugangstür zum Flur statt !) -> ist sehr eng und gedrängt, man steht immer hinter der, sich dauernd öffnenden, Tür; separate Ecke für Mütter mit kleinen Kindern, um die Kinder absetzen / -legen zu können.
172	Nutzung des Warmwasseraußenbeckens ohne Preiserhöhung.
173	ThaiMassage und/oder med. Massage sollten für den Badegast zugänglich bleiben (derzeit z.B. ideale Verbindung mit Sauna), Räumlichkeiten sollten aber ansprechender/Tageslicht werden. Für evtl. notwendige Übergänge in den Thermenbereich (z.B. Massagen) sollte es eine Regelung über Eintritt-Chip geben. Insgesamt sollten möglichst viele Dinge mit EINEM Chip möglich sein: Schrank, Bewirtung in Sauna.
174	Spassbad und Thermenbereich genügend abtrennen - Badegäste in der Therme möchten mit Ruhe genießen.
175	Ich persönlich würde eigentlich gerne mehr sportlich schwimmen, d.h. einfach eine Stunde lang Bahnen schwimmen. Leider ist dies nur schwer möglich, ich habe es schon zu den unterschiedlichsten Zeiten versucht. Vielleicht könnte man da mit einer Unterteilung eines Schwimmbeckens Abhilfe schaffen ?
176	Neubau kompakt und geringer Flächenverbrauch. Gebäudehöhe gering halten wegen Verschattung. Thermalbecken und Saunen nach innen orientieren mit wenigen aber gezielten Ausblicken. Keine großen Glasfassaden - widerspricht Bedürfnis nach Intimität, Ruhe und Entspannung, da rundherum viel Aktivität in Freibad und Kurpark. Belichtung durch Oberlichter. Außenbereiche von Sauna und Außenbecken auf Dach!
177	Lärmtrennung zu Freizeit- / Freibad und Sichtschutz zu Kurpark wichtig. Ruhe und Entspannung im Thermalbad sollte gewährleistet werden!
178	Die ca. 13 m hohe Außenwand des Neubaues sollte auf der Salinariumseite mit einem Kunstwerk verschönert und optisch ansprechend gestaltet werden. Analog Fassade am "MC-Donaltsturm" im Gewerbegebiet Bruch.
179	Unbedingt erhalt des warmwasseraußenbeckens des jetzigen Salinariums. Alkoholverbot! Alkohol passt nicht zu Therme und Sauna. Attraktives Freibad erhalten! Salinarium früher öffnen. 6:00 Uhr.
180	Die Bahnen für Sportschwimmer sollten unbedingt erhalten bleiben.
181	Verschont uns mit solch einer Geldvernichtungseinrichtung!!!
182	Das Innen- und das Außenbecken sollten so ausgelegt sein, dass für Schwimmer, die regelmäßig kommen, genügend Bahnen in ausreichender Länge zur Verfügung stehen. Ein Eintrittspreis für Kurzzeit-Schwimmer sollte weiterhin existieren.
183	Integrierung eines Kneipp-Beckens Angebote für Kneipp-Anwendungen Genügend Ruhezonen (evtl. oben auf dem Dach mit Blick über Bad Dürkheim)
184	Schachspiel für außen und innen Mehr Auslauf im Grünen Damensauna unbedingt erhalten
185	Therme in Fronhof 2 mit Anbindung an B 271
186	Kombi-Preis für Salinarium und Therme
187	Mehr Angebote für Asthmakranke
188	Abendsaunakarte Günstigere Saunadauerkarten Schwimbereich
189	Zu wenig Raum für Bad Dürkheims Therme. Die Grünfläche des Salinariums wird zu klein. Schade um die Bäume, die gefällt werden müssten.
190	Kurparkerweiterung hinter Saline für Therme opfern, anstatt Liegewiese u. Außenbecken des Salinariums. Therme im röm. Stil bzw. Tropical Island. Die bestehenden Thermalbäder modernisieren. Freie Fläche der Kurverwaltung nutzen. Kneipp-Becken u. die dazugehörige Anlage belassen.
191	Liegewiese für Salinarium muss erhalten bleiben.
192	Ausstellungen, Fotos, Antiquitäten-Märkte, Versteigerungen, Konzerte, Lesungen, Heimat-Geschichte, Mundart
193	Angenommene Besucherzahl zu hoch.

194	Im Zusammenhang mit den geplanten Maßnahmen sollte sich die Stadt Bad Dürkheim schwerpunktmäßig um ein neues Verkehrskonzept bemühen.
195	Verbesserung und Vergrößerung von den Sanitäranlagen und Duschen
196	Beide Arten von Bädern sollten voneinander getrennt sein, aber das Salinarium als Familienfreizeitbad sollte modernisiert werden. Die Brunnenhalle könnte als Kassen- und Infobereich für beide Bäder genutzt werden.
197	Die Brunnenhalle sollte funktionell für das Projekt Salinarium eingebunden werden. Eine bauliche Verbindung wäre sinnvoll.
198	Konfliktsituation Wellness-Saunier und Feierabend-Saunier lösen
199	Wenn Eintrittspreis vom Salinarium gleich bleiben soll, muss auch das Angebot gleich bleiben. Bei mehr Angebot muss auch der Preis erhöht werden. Tarif Thermalbad ähnlich dem jetzigen.
200	An Stammgäste denken die tägl. kommen u. denen das Schwimmen sehr wichtig ist. Warm-Außenbecken soll bestehen bleiben.
201	Panoramasauna, Saunagarten mit Außenbecken. Chip für Spint und Bezahlung bargeldlos.
202	Ausreichend Liegefläche im Sommer Dauerkarteneinhaber nicht vergessen Attraktiverer Kleinkinderbereich
203	Erhalt des Grünstreifens am Außenbecken - nicht für mehr Liegefläche opfern Mehr Umkleidekabinen in familientauglicher Größe Brunnenhalle als Wellness-Center und Fitness-Studio und Anwendungen
204	1) Kein Thermenneubau wegen zu hoher Verschuldung und ungewisser Rückzahlung der Verbindlichkeiten. 2) Konzentration auf zukunftsorientiertes Salinarium und abwechslungsreiche, großzügige Saunalandschaft, lediglich ein Thermal- Innen und Außenbecken. 3) Die angepeilten Besucherzahlen sind nur bei sehr viel Attraktivität erreichbar, die ist w/Flächenmangel nicht möglich.
205	Erhalt der Begrünung um das Außenbecken des Salinariums Umkleidekabinen für Familien erhöhen
206	Mehr Familienkabinen
207	Erhaltung der Substanz Ggf. Modernisierung der Anlage Whirlpool
208	Nicht zu teuer Rentner sollten sich den Eintritt noch leisten können
209	Grünanlage um das Außenbecken so belassen Falls neues Warm-Außenbecken --> kostenlose Nutzung der Besucher des Salinarium
210	Brunnenhalle abreißen --> mehr Fläche für Salinarium
211	Brunnenhalle abreißen --> mehr Platz für Salinarium
212	Gelände der Brunnenhalle nutzen. Bei Bedarf Brunnenhalle abreißen. Die Liegefläche des Salinariums sollte nicht verkleinert werden.
213	Brunnenhalle als Kino nutzen
214	Der auf Ruhe eingestellte Thermenbereich braucht deutlich Abstand vom geräuschvollen Badebetrieb des Salinariums. Deshalb Brunnenhalle mit Gelände in Planung einbeziehen --> kein Flächenverlust Liegewiese.
215	Meine Vorfreude, dass Bad Dürkheim endlich auch eine moderne Therme bekommt, ist riesig! Dann fällt die lange Bahn-Anreise nach Bad Bergzabern weg und ich käme noch mal so gerne in ihre Stadt.... TOI TOI TOI.....
216	Zugang zur Sauna sollte auch ohne Nutzung des Thermalbades zugänglich sein. Das Salinarium soll attraktiver werden, aber nicht teurer!
217	Die Brunnenhalle sollte wieder als tatsächliche Trinkbrunnenhalle mit Leseangebot genutzt werden unter Aufsicht der dort zu installierenden Touristeninformation. Das oben angeführte Cafe könnte auch nur in einem Angebot durch Kaffeautomaten bestehen.
218	besonders sinnvoll finde ich: Panorama Sauna auf dem Dach Liegewiese möglichst groß erhalten, dafür auf den Saunagarten verzichten!!! Infrarotkabinen Sole Inhalationen, Salzpeeling usw. Warm-Außenbecken
219	Ein attraktiveres Sauna-, Wellness- und Freizeitangebot wäre sehr sinnvoll und wünschenswert, um das Salinarium konkurrenzfähiger zu machen, Gäste zu binden und neue Gäste zu gewinnen. Leider "wandern" viele in die umliegenden "Wellnesstempel" nach KL, LD und Weinheim ab.
220	- Röhrenrutsche wegen Lärmbelästigung ins Innere der neuen Therme verlegen - Hamamm integrieren - Whirlpools im Innenbereich integrieren - Saunabereich separaten Eingang (Trennung rechts/links) jedoch mit Möglichkeit zum Schwimmbereich zu kommen.
221	Der Wegfall des Warm-Außenbeckens fände ich sehr bedauerlich! Die hohe Wassertemperatur ist mir sehr wichtig und ein Hauptkriterium für mich das Salinarium zu nutzen. Bedauerlich fände ich, wenn durch weitere Angebote im Sinne eines "Spaßbades" z.B. mit Kinderbelustigung mehr Unruhe entstehen würde. Ich möchte im warmen Wasser schwimmen und mich auch in Ruhe entspannen.
222	Außenbecken mit 50-m-Bahn für Streckenschwimmen erhalten.
223	Salinarium: Rutsche abreißen, Umkleide modernisieren, 3-m-Brett freigeben oder abreißen
224	Der Kurpark sollte durch den Bau nicht verkleinert werden.
225	Für mich ist beim Besuch einer "Wellness-, Entspannungseinrichtung" eine attraktive Saunalandschaft wichtig. Ob diese das Merkmal "Therme" erfüllen ist untergeordnet. Ruhige und entspannende Freizeitsaunen im Nahbereich: Bademaxx Speyer, Landau, Grünstadt, Taubertsberg Mainz, MonteMare, Sinsheim. Wichtig: attraktive, regelmäßige Aufgüsse, ohne 15' vorher in die Sauna zu müssen, ruhige Ruhemöglichkeit..
226	Liegefläche im Außenbereich so belassen Keine Preiserhöhung
227	Brunnenhalle mit Salinarium oder neuer Therme verbinden und dort ein Café oder medizinische Angebote vorsehen.
228	War nach Vorgeschichte sehr überrascht, daß sich die Diskussion hauptsächlich um Luxus-Spaßbad dreht. Hatte erwartet, daß zur Erhaltung des "Bad"-Status eine mehr medizinische Ausrichtung mit Heilbehandlungen und Kurbetrieb nötig ist/angestrebt wird. Habe jetzt Bedenken im Hinblick auf normale Badegäste, die sich rein sportlich betätigen möchten ohne kostspieligen Wellness-Rahmen mitzubezahlen

229	Kinderspielplatz mit Klettergerüsten, Wasserspielplatz, mehr Umkleidekabinen mit Haken im Außenbereich, größeres Kinderbecken im Außenbereich
230	mehr Spielmöglichkeiten für Kinder im Innen- und Außenbereich
231	rauchfreier Bistro-Außenbereich, größerer Spielplatz im Freien, Riesenrutsche mit freiem Fall, Vollwertkost
232	Rauchfreier Bistro-Außenbereich, größerer Spielplatz für Kinder im Außenbereich, Vollwertkost im Restaurant
233	Günstiger Eintrittspreis
234	Durchzug bei den Umkleidekabinen --> Abhilfe schaffen
235	Verbesserung der Zugänge/Einlassmöglichkeiten ins Bad. Ebenso beim Verlassen des Bades (schlechtes Durchkommen mit Taschen u. Decken)
236	Therme braucht Alleinstellungsmerkmal: großzügige Panoramasauna mit Bezug zu Weinbergen (Sandstein, Rebzeilen, Weinbergsterassen)
237	Im Bistrobereich Bestellungen und Essensausgabe getrennt Mehr Sitzmöglichkeiten im Freien, an jedem Tisch Sonnenschirme Eine Hochterrasse mit Blick auf das Außenbecken Riesenrutsche im Außenbereich Mehr Schließfächer, kleinere für Handy und Geld
238	Whirlpool etwas vergrößern
239	Warm-Außenbecken muss erhalten bleiben Bistro zum Bereich des Wohlfühlens und Entspannens planen
240	Einen weiträumigen Bereich für Duchen und Toiletten
241	Kein Warm-Außenbecken für alle. Würde Gäste der Therme abhalten. Das alte für Salinariumsbesucher belassen.
242	Mehr Attraktivität für Gäste die das Schwimmbad zum sportlichen Schwimmen nutzen wollen!
243	Warm-Außenbecken mit Sole wäre für ältere Menschen wichtig.
244	Nacht-Sauna 2 x monatl.
245	Größere Sauna, Tritt zwischen den Bänken da Patienten mit Knieproblemen nicht auf die oberen Bänke kommen.
246	Devise der Maßnahme \"klein aber fein\" Brunnenhalle integrieren, vorzugsweise als Thermenbereich Thermalbecken für Salinariums-Gäste erhalten/bauen"
247	Solebecken erhalten Verbesserung des zugigen Überganges Hallenbad - Umkleide
248	Möglichkeit zum Schwimmen (Langstrecke) berücksichtigen
249	Umkleidebereich Hinweisschilder vor Badbenutzung duschen!
250	Becken nur für Schwimmer (Sportschwimmer)
251	Salinarium u. Therme nicht kombinieren Chice Therme in Kooperation mit Hotel Thermenstandort Parkplatz gegenüber Flohmarkt Salinarium für Familien und Kinder
252	Keine Wellness-Therme - dafür Salinarium als Freizeitbad attraktiver gestalten
253	Sonnenliegen gegen Gebühr im Freibad Verwendung Brunnenhalle für Konzerte, Theater
254	Tagescafé mit schöner Aussicht in den Park
255	Zu 5. Ein Kino wäre für Bad Dürkheim und für Gäste notwendig. Dafür wäre die Brunnenhalle geeignet.
256	Separates 25-m-Becken nur zum Trainieren mit vorgegebener Richtung
257	Brunnenhalle in ihrer Architektur erhalten
258	Warm-Außenbecken sehr wichtig!
259	Thermalbecken mit Massagedüsen, Schwallbrause, Sprudel, Wasserfall zur Massage Ausreichendes Saunaangebot in Fitness-Studios u. Hotels. Lieber weniger Saunen u. dafür schön angelegt. Ein Physiotherapie-/Beauty-Angebot ist ausreichen in DÜW vorhanden. Platz sollte für Düsen- und Thermalbecken genutzt werden --> sh. Baden-Baden, Bad Kissingen, Panoramatherme Beuron, Therme Meran.